

MZ 09.09.10

## Senioren seit 60 Jahren im Mittelpunkt

### Rentnerbund fordert stärkere Vernetzung

MÜNSTER. Der Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Gestern hat sich der Hauptvorstand des Landesverbandes im Hotel Wienburg in Münster getroffen, um den Festakt am 20. und 21. Oktober in Bochum vorzubereiten.

Der BRH unterstützt Senioren fachlich in Themen wie Pflegedienste, Gesundheit oder Rentenbescheide. „Außerdem fordern wir eine stärkere Vernetzung von Jung und Alt“, sagt Hans Burggraf, Landesvorsitzender des BRH. Mit jungen Menschen in Kontakt zu sein verringere die Einsamkeit. „Der Dialog mit ausländischen Mitbürgern liegt uns ebenso am Herzen“,

erklärt Burggraf.

Der BRH appelliert auch an die Politik. „Wir wollen verdeutlichen, welche wichtige Position Senioren in der Gesellschaft einnehmen“, so Burggraf.

Die Anliegen des BRH werden hauptsächlich an Infoständen oder auf Festen vertreten. Aktuell beschäftigt sich der Verband schwerpunktmäßig mit dem Thema „Schutz vor Straftaten im Eigenheim“. Senioren werden über Prävention vor Einbrüchen in ihrem Zuhause aufgeklärt.

Der Verein hat deutschlandweit 3000 Mitglieder, davon leben 400 in Münster. Auch die Landesgeschäftsstelle hat ihre Domizil in dieser Stadt. nike



Kümmert sich seit 60 Jahren um die Interessen von Senioren: der Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen.

MZ-Foto Laurenz